



Medienmitteilung | 7. November 2023 | Basel

Mitglieder sagen Ja zu Empirische Kulturwissenschaft Schweiz (EKWS)

An der Jahresversammlung vom 28. Oktober 2023 haben die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (SGV) einem neuen Namen sowie neuen Statuten zugestimmt. Der Verein heisst ab sofort Empirische Kulturwissenschaft Schweiz (EKWS). Als partizipatives Netzwerk führt er alle Akteur:innen zusammen, die in der Schweiz zu Alltags- und Populärkultur forschen oder diese einer breiten Öffentlichkeit vermitteln.

2019 lud der Vorstand der SGV alle Mitglieder zu einer offenen Aussprache über die Zukunft der Gesellschaft ein. Intensiv wurden Aufgaben, Identität und Potenziale des Vereins diskutiert. Eine grosse Mehrheit der Anwesenden vertrat zudem die Meinung, dass es an der Zeit sei, den Vereinsnamen an das aktuelle Fachverständnis anzupassen. Der Zukunftsworkshop setzte wichtige Impulse für eine umfassende Reorganisation der SGV, die der Vorstand seither in die Wege geleitet hat.

Die sichtbarste Veränderung – ein neuer Name – wurde in einem offenen und partizipativen Prozess erarbeitet. Er betont in allen Landessprachen die Fachnähe: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz (EKWS) operiert mit demselben Begriff wie die deutsche und österreichische Fachgesellschaft, die Übersetzung in die lateinischen Landessprachen (Anthropologie Culturelle Suisse, Antropologia Culturale Svizzera, Antropologia Culturala Svizra, kurz: ACS) verwendet ebenfalls Bezeichnungen, die im europäischen Wissenschaftsumfeld genutzt werden.

Parallel zur Namensänderung wurden Ziele, Ansprechgruppen und Tätigkeitsfelder des Vereins überdacht und in einem [Leitbild](#) und neuen [Statuten](#) festgehalten: Als Fachgesellschaft der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) vertritt die EKWS weiterhin die Interessen der wissenschaftlichen Disziplinen Empirische Kulturwissenschaft, Europäische Ethnologie, Kulturanthropologie, Populäre Kulturen und Volkskunde in der Schweiz. Zudem bringt sie als partizipatives Netzwerk alle wesentlichen Akteur:innen zusammen, die in der Schweiz zu Alltags- und Populärkultur forschen oder diese einer breiten Öffentlichkeit vermitteln. Auf diese Weise stärkt sie das Bewusstsein für das Kulturerbe in seiner ganzen Vielfalt und Widersprüchlichkeit sowie die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Der Vorstand der EKWS freut sich, dass die Mitgliederversammlung dem neuen Namen und den neuen Statuten am 28. Oktober 2023 mit überwältigendem Mehr (44 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung) zugestimmt hat. Diese wichtige Weichenstellung erlaubt es, die formulierte Vision in den kommenden Jahren umzusetzen und Forschende, Studierende, Alumni:ae sowie zielverwandte Organisationen über Veranstaltungen und Publikationen gezielt zu vernetzen. Ein wichtiger nächster Schritt wird eine neue Website sein, die alle Angebote und Leistungen der EKWS unter einem gemeinsamen virtuellen Dach bündelt und sichtbar macht. Der Launch der neuen Website ist für Sommer 2024 geplant.



Mitglieder sagen Ja zu Empirische Kulturwissenschaft Schweiz (EKWS)

An der Jahresversammlung vom 28. Oktober 2023 haben die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (SGV) einem neuen Namen sowie neuen Statuten zugestimmt. Der neue Name betont in allen Landessprachen die Fachnähe: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz (EKWS) operiert mit demselben Begriff wie die deutsche und österreichische Fachgesellschaft, die Übersetzung in die lateinischen Landessprachen (Anthropologie Culturelle Suisse, Antropologia Culturale Svizzera, Antropologia Culturala Svizra, kurz: ACS) verwendet ebenfalls Bezeichnungen, die im europäischen Wissenschaftsumfeld verwendet werden. Parallel zur Namensänderung wurden Ziele, Anspruchsgruppen und Tätigkeitsfelder des Vereins überdacht und in einem [Leitbild](#) und neuen [Statuten](#) festgehalten: Als Fachgesellschaft der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) vertritt die EKWS weiterhin die Interessen der wissenschaftlichen Disziplinen Empirische Kulturwissenschaft, Europäische Ethnologie, Kulturanthropologie, Populäre Kulturen und Volkskunde in der Schweiz. Zudem bringt sie als partizipatives Netzwerk alle wesentlichen Akteur:innen zusammen, die in der Schweiz zu Alltags- und Populärkultur forschen oder diese einer breiten Öffentlichkeit vermitteln.

Medienbilder: verschickt im Anhang der Mail

Abb. 1: Walter Leimgruber, Präsident ad interim, präsentiert den neuen Namen in allen vier Landessprachen. Foto: Birgit Huber

Abb. 2: Die Mitglieder sagen Ja zu Empirische Kulturwissenschaft Schweiz (EKWS). Foto: Birgit Huber

Abb. 3: Vorstand und Geschäftsstelle der EKWS freuen sich über das deutliche Ja der Mitglieder zum neuen Namen und zu den neuen Statuten. Foto: Miriam Kull

Kontakt für Rückfragen

Empirische Kulturwissenschaft Schweiz EKWS
Elisa Frank
+41 61 207 13 37
elisa.frank@volkskunde.ch

